

EINZELGEBIETE DER DEUTSCHEN WERBEGRAPHIK



OTTO FISCHER: PLAKAT

I. D A S P L A K A T

Solange der Künstler es für seiner unwürdig hielt, sich mit der Gestaltung von Reklameentwürfen zu befassen, blieb dieses Gebiet ein Tummelplatz von Dilettanten und Nachtretern / Erst als durch das entschlossene Vorgehen der französischen Graphiker die Achtungserklärung gegen die Reklame aufgehoben und die Gebrauchsgraphik als ein vollwertiger Schöbling in den Garten der Kunst übernommen worden war, änderte sich das Bild / In wenigen Jahren war das Aschenbrödel vieler Jahrhunderte eine gefeierte Prinzessin geworden, der seine Reverenz zu erweisen kein Großer im Reiche der Kunst Bedenken zeigte und zu deren Diensten sich ein Hofstaat spezialistisch geschulter Künstler bereit hielt / Im Überschwang der Gefühle ließ man sich sogar dazu hinreißen, auch für die neue „Kunst der Straße“ das l'art-pour-l'art-Prinzip zu verkünden, das ein im Kunstgewerbe der Jahrhundertwende führendes Pariser Haus mit Unterstützung einiger begeisterter Ästhetiker als oberstes Gesetz für seinen Herrschaftsbereich einzuführen trachtete / Es zeigte sich aber bald, daß auf keinem andern